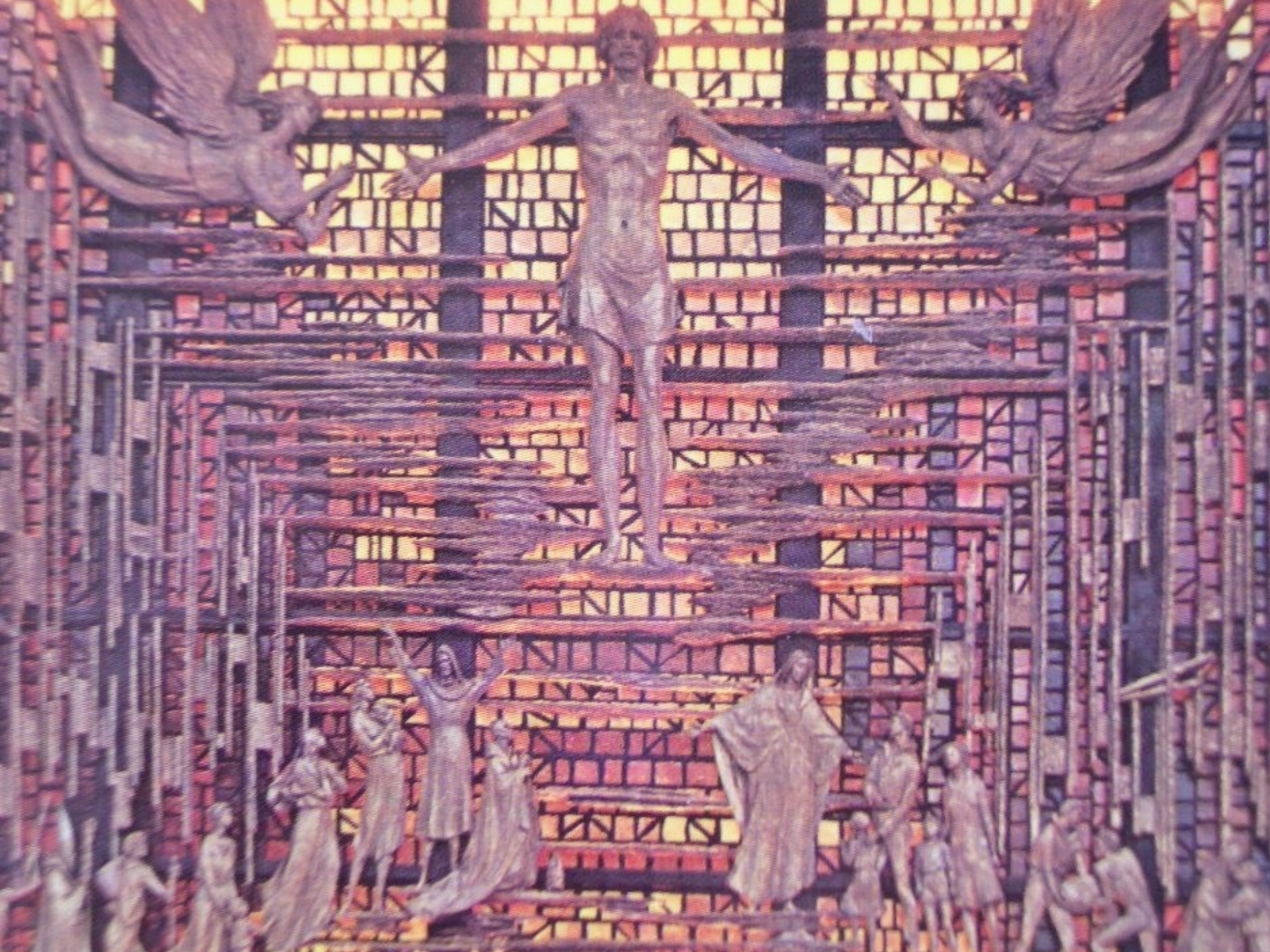




Begegnung mit Kirche im Wandel der Zeit

1. Vorbemerkungen.
2. Die Zeitenwende.
3. Geschichte in Predigten.
4. Schritte, die zur Kirche führten.
5. Verfolgung und Ausbreitung.
6. Unter dem Pantokrator.
7. Politik und Theologenstreit, Kirchenspaltungen.
8. Arbeitsteilung in der Großkirche.
9. Mönche und Nonnen.
10. Ketzler und Heilige.

- 11.Reformation und Gegenreformation.
- 12.Die nachreformatorischen Jahrhunderte.
- 13.Die Kirche des Ostens.
- 14.Kirche, Kirchen, Freikirchen, Sekten.
- 15.Ökumene.
- 16.Kirche in der Gegenwart.
- 17.Im Wandel der Zeit.



2. Die Zeitenwende.

Tabelle 1:

323 – 198 v.Ch.	Abwechselnde Herrschaft der Ptolemäer und Seleukiden über die Juden.
167 - 130 v.Ch.	Herrschaft der Makkabäer und Hasmonäer in Israel.
6 v.Ch.	Ende des Makkabäischen Königtums.
37 - 4 v.Ch	Herrschaft Herodes des Großen. Ausrottung des Hasmonäergeschlechtes. Glanzvolle Bautätigkeit.
31 v. – 14 n Ch.	Kaiser Octavianus Augustus.
20 v. Ch.	Beginn des neuen Tempelbaues.
6/7 v. Ch.	Geburt Jesu Christi.
4 v. Ch	Tod des Herodes des Großen.

- 6 - 41 n. Ch Judäa wird dem syrischen Prokurator Josephus Quirinus unterstellt.
- 8 – 15 n. Ch Annas ist Hoherpriester.
- 14 – 37 n. Ch Kaiser Tiberius, als Nachfolger des Kaisers Augustus.
- 19 – 36 n. Ch. Kajaphas ist Hoherpriester.
- 26 - 36 n. Ch. Pontius Pilatus ist Prokurator in Judäa.
- 30 n. Ch Kreuzigung Jesu, Auferstehung und Geistsendung.
- 32 o.36 n. Ch Bekehrung des Saulus.
- 35 o.39 n. Ch. Paulus besucht Petrus in Jerusalem.

*

Tabelle 2:

Zeitgenossen Jesu:

Augustus, römischer Kaiser.

Herodes der Große, König in Judäa.

Herodes Antipas, Tetrarch von Galiläa.

Marbod, König der Markomannen in Böhmen

Hermann der Cherusker,

Wang Mang, Kaiser in China.

Seneca, römischer Philosoph.

Ovidius Naso, römischer Dichter.

Titus Livius, römischer Historiker.

Plinius d. Ä., römischer Gelehrter.

*

















3. Geschichte in Predigten.

Tabelle 3:

- 33 – 34 Erste Christenverfolgung in Jerusalem und Palästina; Tod des Stefanus.
In Antiochia / Syrien werden die Anhänger Jesu erstmals „Christen“ genannt.
- 45 – 58 Missionsreisen des Paulus.
- 49 Apostelkonzil in Jerusalem.
- 60 – 67 Paulus in Rom.
- 67 Todesjahr des Petrus und Paulus in Rom
- 70 Zerstörung des Tempels und Jerusalems durch Titus.

*



5. Verfolgung und Ausbreitung.

Tabelle 4

- | | |
|-----------|--|
| 64 | Christenverfolgung in Rom unter Kaiser Nero. |
| 70 – 90 | Entstehung der Evangelien. |
| 95 | Kaiser Domitian säubert seinen Hof von Christen, erste Katakomben.
Apokalypse des Johannes |
| 100 | Christliche Gemeinden in Pergamon, Smyrna und Sardes.
Beginn der Bekenntnisformulierung
Entstehung der ältesten Kirchenhierarchie.
Erste liturgische Vorschriften. |
| 110 – 180 | Prozesse gegen Christen in verschiedenen Teilen des römischen Imperiums. |
| 180 | Aufstellung des Kanons des Neuen Testaments.
Ableitung des Bischofsamtes von den Aposteln.
Anerkennung des Bischofs von Rom als Träger der obersten kirchlichen
Lehrautorität und Inhaber der Befugnis, Irrlehren zu verdammen. |

- 200 Anfänge der syrischen christlichen Literatur gegen die Lehren des persischen Religionsstifters Mani.
Ausbreitung des Christentums in Spanien, Gallien, Nordafrika, Italien und Kleinasien.
- 202 Christenverfolgung unter Kaiser Septimus Severus in Alexandria und Karthago.
- 221 Erste Geschichte des Frühchristentums in der Chronik des Julius Africanus.
- 232 Origenes begründet die systematische Theologie und veröffentlicht griechische Bibeltexte.
- 235 Erste christliche Grabmalereien in Katakomben.
Frühchristliche Symbole.
- 250 – 251 Allgemeine Christenverfolgung unter Kaiser Decius.
- 260 Toleranzedikt des Gallienus. Erster Versuch des Ausgleichs zwischen christlicher und heidnischer Philosophie.
Ausbreitung des Christentums in Germanien. (Mainz, Trier, Köln).

273 Aurelianische Christenverfolgung.

Philosophische Auseinandersetzungen zwischen Christentum und Neuplatonismus.

303 Christenverfolgung unter Kaiser Diocletian.

306 Ende der Christenverfolgung in der westlichen Reichshälfte.

313 Toleranzedikt von Mailand durch Kaiser Konstantin den Großen.

Überlassung des kaiserlichen Lateranspalast an den Bischof von Rom.

321 Sonntag wird allgemeiner Ruhetag.

325 Christentum wird Reichsreligion.

1.Ökumenisches Konzil von Nicäa. Die Lehre des Arius wird verurteilt.

326 Byzanz wird Reichshauptstadt und erhält den Namen Konstantinopel.

340 Wulfila übersetzt die Bibel ins Gotische. Beginn der arianischen Christianisierung der germanischen Randvölker.

- 361 – 363 Kaiser Julianus, der Apostat, strebt die Wiederaufnahme des Heidentums an.
- 381 1.Ökumenische Konzil von Konstantinopel und Rom.
- 391 Kaiser Theodosius erhebt das Christentum zur Staatsreligion.
Verbot aller heidnischer Kulte.
- 395 Tod des Kaisers Theodosius. Beginn der Zerfall des römischen Reiches.
- 400 Die Christianisierung des gesamten römischen Reiches ist abgeschlossen.

*



6.Unter dem Pantokrator.

Tabelle 5:

- 431 Ökumenisches Konzil in Ephesos. Verdammung der Nestorianer.
- 440 – 461 Papst Leo der Große. Anerkennung der Gesetzeskraft päpstlicher Dekrete.
Hebung des Ansehens des Papstes.
- 452 Begegnung mit Attila.
- 451 Ökumenisches Konzil von Chalkedon. Verdammung des
Monophysitismus.
- 476 Ende des weströmischen Kaisertums. Der letzte Kaiser Romulus Augustulus
wird von germanischen Söldnerführer Odoaker abgesetzt.
- 484 Papst Felix bannt den Patriarchen von Konstaninopel.Erstes Schisma
zwischen östlicher und westlicher Kirche. Er wird von den Germanen-
königen Odoaker und Theoderich gestützt.
- 519 Oströmischer Kaiser Justin beendet das Schisma durch Anerkennung der
Konzilsbeschlüsse von Chalkedon zugunsten Roms

- 527 – 565 Justinian I., oströmischer Kaiser und unumschränkter Herrscher über Staat und Kirche, erster Vertreter des Cäsaropapismus. Vernichtung aller restlichen heidnischen Kulte.
- 537 Vollendung der Hagia Sophia in Konstantinopel.
- 590 – 604 Papst Gregor der Große, erster Mönchspapst.
- 596 Beginn der Christianisierung der Angelsachsen.
- 622 Entstehung des Islams.
- 719 - 754 Missionstätigkeit des Bonifatius.
- 730 Kaiser Leo III. verbietet die Bilderverehrung. Bilderstreit zwischen Verehrern und Stürmern.
- 750 Christliche Gemeinden in China.
- 754 Papst Stefan II. verbündet sich mit dem Frankenkönig Pippin gegen die Langobarden, die Rom bedrohen.
Bildung des Kirchenstaates durch pippinische Schenkung.
- 800 Kaiserkrönung Karls des Großen in Rom.

- 804 Unterwerfung der Sachsen.
- 858 - 867 Papst Nikolaus I., bedeutender Vertreter des universalen Papsttums, liegt im Konflikt mit dem Patriarchen von Konstantinopel Photias. Es kommt zum zweite Schisma zwischen westlichen und der östlichen Kirche.
- 863 Christianisierung der Mährer durch Cyrill und Methodius. Sie schaffen eine unabhängige Kirchenorganisation mit slawischer Kirchensprache und eigenem Alphabet. Es wird von Rom geduldet.

*



ΕΙΩΝΗΤΟΦΩΣ
ΤΟΥΚΟΣΜΟΥ
ΚΟΛΩΘΩΜΕΝΟΙ
ΟΥΝΠΕΠΛΗΤΗΣ
ΝΕΝΗΣΚΟΠΛΑ
ΛΟΕΙΤΑΝΕΤΕΣΩΝΕ

EGSUNT CONDEMI
SUNT IN TENEBRIS
SET ABEBIT DIE
VIVENT







7. Politik und Theologenstreit, Kirchenspaltungen.

Tabelle 6:

- | | |
|-----|--|
| 325 | 1.Konzil von Nicaea;
Kirchenspaltung: Arianer. |
| 381 | 1.Konzil von Konstantinopel; |
| 431 | Konzil von Ephesus;
Kirchenspaltung: Nestorianer. |
| 451 | Konzil von Chalcedon;
Kirchenspaltung: Altorientalische Kirchen. |
| 481 | Schisma mit der Ostkirche wegen der Verdammung der monophysitischen Sekte. |
| 553 | 2.Konzil von Konstantinopel; |
| 680 | 3.Konzil von Konstantinopel; |
| 787 | 2.Konzil von Nicaea; |
| 869 | 4.Konzil von Konstantinopel; |

- 910 Gründung des Klosters Cluny in Burgund. Von hier gingen die großen Reformen der Kirche aus..
- 919 – 936 Kaiser Heinrich I.
- 936 – 973 Kaiser Otto I., der Große.
Seit seiner Kaiserkrönung (963) werden ausschließlich deutsche Könige zu Kaisern gekrönt.
- 983-1002 Kaiser Otto III., erklärt Rom zur Reichshauptstadt und strebt die Erneuerung des Imperium Romanum an. Er führt byzantinisches Hofritual ein.
- 1039 – 1056 Kaiser Heinrich III.;
- 1046 Synode von Sutri: Kaiser Heinrich III. setzt 3 Päpste ab.
Reform der Kirche durch das Kloster Cluny greifen.
- 1049 Wahl des Papstes Leo IX., ein Förderer der Reformbewegung von Cluny.
- 1054 Der Patriarch von Konstantinopel, Michael Kerullarius wird in der Hagia Sophia vom päpstlichen Legaten gebannt. Damit ist die große Kirchenspaltung der Ostkirche und der Westkirche besiegelt.

- 1056 – 1106 Kaiser Heinrich IV.;
- 1057 Papst Nikolaus II., Beginn der Periode der cluniacensischen Päpste.
An Stelle des Einflusses der Kaiser auf die Papstwahl treten die Kardinäle.
Verbot der Laieninvestitur.
- 1073 Papst Gregor VII: (Mönch Hildebrand). Reformpapst, der die absolute Vormachtstellung der kirchlichen Gewalt über die weltliche Macht anstrebt. Einführung des Zölibates, Verbot des Kaufes geistlicher Ämter, Kampf gegen die Einsetzung geistlicher Würdenträger durch Laien.
- 1076 Reichstag zu Worms; Kaiser Heinrich lässt die Papstwahl Gregor VII. für ungültig erklären und wird von diesem gebannt.
- 1076 Bußgang Kaiser Heinrich IV nach Canossa zu Papst Gregor VII.
Unter der Bedingung, dass der Papst als Schiedsrichter im Streit des Kaisers mit den Fürsten anerkannt wird, wird der Bann gelöst.
- 1122 Wormser Konkordat: Beendigung des Investiturestreites.







9.Mönche und Nonnen.

Tabelle 7:

346 stirbt Pachomius.

350 Entstehung des Mönchtum in Ägypten:

356 stirbt Antonius; beide gelten als Väter des Mönchtums.

529 Gründung des Klosters Monte Casino durch Benedikt von Nursia

*







10.Ketzer und Heilige.

Tabelle 8:

- 1184 Petrus Waldes und seine Anhänger werden exkommuniziert.
- 1184 die Katharer (Albigenser) werden exkommuniziert.
- 1209-1229 Blutige Verfolgung der Waldenser und der Katharer in Südfrankreich.
- 1209 Franziskus wird Wanderprediger.
- 1226 Franziskus stirbt.
- 1232 Einrichtung der Inquisition und Übergabe an die Dominikaner.
- 1274 Thomas von Aquin stirbt.
- 1492 Eroberung Granadas durch die christliche Spanier. Der letzte Kalif von Spanien Abdallah flieht nach Nordafrika.
Auswanderung zahlreicher spanischer Juden in das Reich des Sultans.
- 1492 Christoph Kolumbus entdeckt Amerika. Erste Spanische Kolonie in Haiti.

- 1492 Christoph Kolumbus entdeckt Amerika. Erste Spanische Kolonie in Haiti.
- 1498 Kolumbus entdeckt Südamerika. Die spanischen Konquistadoren roten in grausamer Weise die Indianerstämme aus und bereichern sich mit ihren Gold- und Silberschätzen.
- 1519 – 1521 Cortez erobert das Aztekenreich in Mexiko.
- 1531 – 1534 Pizarro unterwirft Peru.

*







11.Reformation und Gegenreformation.

Tabelle 9:

- 1096 - 1270 Sieben große Kreuzzüge gegen arabische Muslims in Palästina zur Befreiung des Heiligen Landes.
- 1096 Bernhard von Clairvaux ruft zum ersten Kreuzzug auf.
Beginn der Judenverfolgung im Rheinland nach dem Muster der Ketzerbekämpfung.
- 1193 - 1280 Albert der Große, Theologe.
- 1225 – 1274 Thomas von Aquin, Theologe, der die Philosophie für theologisches Denken fruchtbar macht.
- 1260 – 1327 Meister Eckhart, Mystiker.
- 1414 - 1418 Konzil von Konstanz, Verurteilung und Verbrennung von Jan Hus, Reformator in Böhmen.
- 1466 – 1536 Erasmus von Rotterdam, Humanist.

- 1483 – 1546 Martin Luther, Reformator.
- 1517 Beginn der Reformation.
- 1521 Wormser Reichstag, Luther wird in Reichsacht erklärt.
- 1530 Reichstag zu Augsburg, erstes protestantisches Bekenntnis:
Confessio Augustana.
- 1484 – 1531 Ulrich Zwingli, Reformator in Zürich.
- 1509 – 1564 Johannes Calvin, Reformator in Genf.
- 1545 – 1563 Trienter Konzil.
- 1555 Augsburger Religionsfriede: Die Konfession des Landesherrn
ist maßgebend für die Konfession der Untertanen.

*





ARISTOTILES

JUSTI

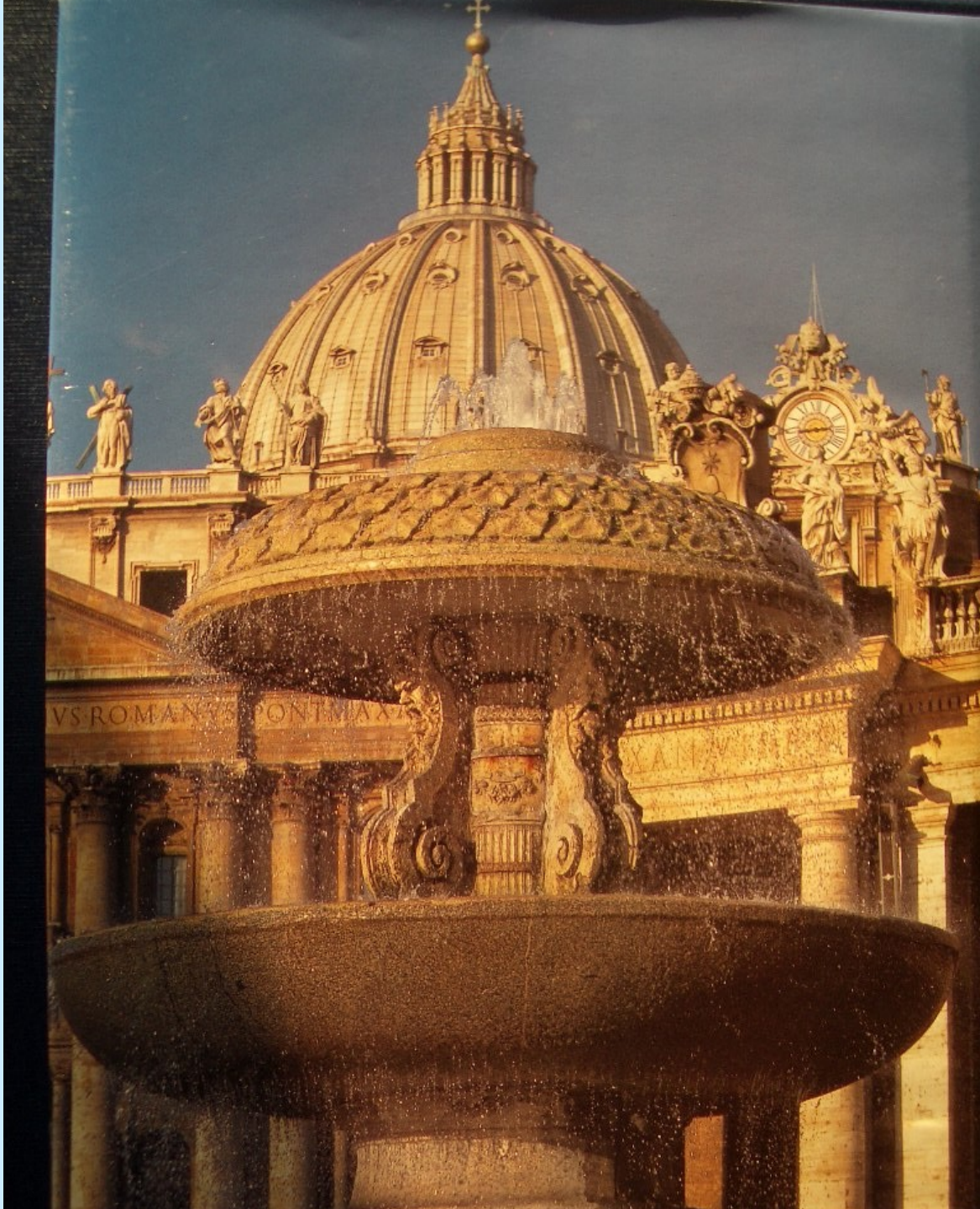
The... ..

The... ..

...









Jheronimus Prinscop. de Salina. anno. 1503.
 Francis. Melio. Polonus. obiit 1509.
 Gualtherus Fardlerus. obiit 1565.
 Iohannes Stevanus. obiit 1556.
 Philippus Antonius de Sanna. obiit 1595.

i Licht is op den
 kandelaer gestelt

12. Die nachreformatorische Entwicklung.

Tabelle 10:

- | | |
|-------------|--|
| 1509 – 1547 | Heinrich VIII. von England; Loslösung der englischen Kirche von Rom und Begründung der anglikanischen Kirche als Staatskirche. |
| 1551 | Pater Bartolomé de la Casas klagt vor Kaiser Karl V. die Menschenrechte der Indianer ein. |
| 1562 – 1598 | Hugenottenkriege in Frankreich. |
| 1618 – 1648 | der Dreißigjährige Krieg in Deutschland. |
| 1767 | Ende des Musterstaates der Jesuiten in Paraguay. |
| 1789 | Französische Revolution. |
| 1765 – 1790 | Joseph II.von Österreich: Josephinismus. |
| 1798 | Napoleon landet in Ägypten.
Zeitalter des europäischen Kolonialismus beginnt. |
| 1848 | Kommunistisches Manifest von Karl Marx. |

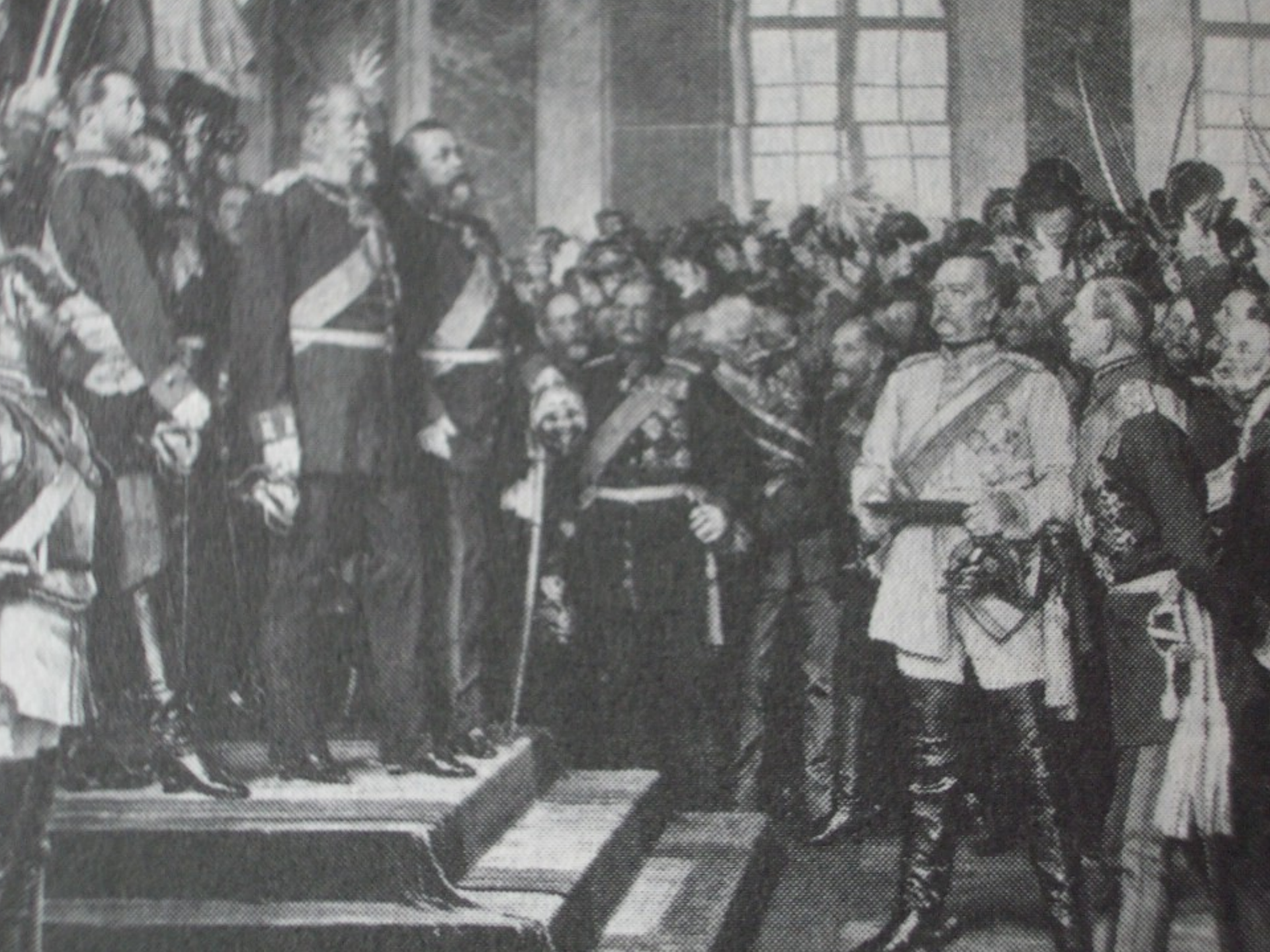
- 1869 – 1871 I. Vatikanisches Konzil; Unfehlbarkeitserklärung.
- 1870 Ende des Kirchenstaates,
- 1870 Einigung Italiens.
- 1870 Gründung des Deutschen Reiches. Der protestantische preußische König Wilhelm I. wird deutscher Kaiser.
- 1871 – 1875 Gründung der Altkatholischen Kirche.
- 1891 Papst Leo XIII. verfasst seine Sozialenzyklika.

*











WORKERS OF ALL LANDS
UNITE

13. Die Kirche des Osten.

Tabelle 11

634 – 644	Überrennung der alten Patriarchate von Antiochien, Alexandria und Jerusalem durch die Ausbreitung des Islam.
1054	Kirchenspaltung zwischen der Ost- und Westkirche.
1453	Konstantinopel fällt in die Hände der Osmanen.
1589	Die russische Kirche macht sich selbständig als Nachfolger des byzantinischen Kaisers nennen sie die russische Kirche das Dritte Rom und errichten das Patriarchat
1721	der Zar löst das Patriarchat in Moskau auf und leitet selbst die russische Kirche mit dem „Heiligen Synod“.

- 1830 Serbien erklärt seine kirchliche Selbständigkeit.
- 1833 Griechenland erklärt seine kirchliche Unabhängigkeit.
- 1856 Rumänien erklärt seine kirchliche Unabhängigkeit.
- 1870 Bulgarien erklärt seine kirchliche Unabhängigkeit.
- 1917 Wiedererrichtung des Patriarchates in Moskau durch die Kommunisten.
- 1965 Papst Paul VI. besucht den Patriarchen von Konstantinopel, Athenagoras; die gegenseitigen Bannbulen aus dem Jahr 1054 werden aufgehoben.

*





14. Kirche , Kirchen und Freikirchen.

Tabelle 12:

Im Osten:

325 Die Arianer dominieren lange Zeit die Germanenreiche und sind mit ihnen verschwunden

431 Die Nestorianer gibt es bis heute in Syrien, Iran und den USA.

451 Die altorientalischen Kirchen, Kopten, Armenier, Äthiopier und syrisch orthodoxe Christen.

1589 Russisch orthodoxe Kirche.

1653 Altgläubige trennen sich von der russisch orthodoxen Kirche.

Im Westen:

Die Katholische Kirche:

1054 Die Katholische Kirche.

1870 Die Altkatholische Kirche.

Die vorreformatorischen Kirchen:

- 1184 Die Waldenser.
- 1446 Die Husiten.
- 1750 Die Herrnhuter Brüdergemeinde, als Weiterführung der husitischen Bewegung.

Die Kirchen der Reformation:

- 1517 Die Lutheraner.
- 1484 - 1546 Die Zwinglianer.
- 1509 - 1564 Die Calvinisten.
- 1562 Die Hugenotten in Frankreich.

Die anglikanische Kirche:

1545 Anglikanische Kirche in England infolge des Bruches mit Rom
durch König Heinrich VIII:

Die anglo-amerikanischen Protestanten:

1667 Die Presbyterianer, gegründet durch John Knox.

1582 Kongregationalisten, die

1620 mit der Mayflower als Pilgrim Fathers nach Amerika führen.

Die anglikanische Kirche:

1545 Anglikanische Kirche in England infolge des Bruches mit Rom
durch König Heinrich VIII:

Die Freikirchen:

1496 – 1561 Die Mennoniten durch Menno Simons gegründet.

1609 Die Baptisten, gegründet von John Smyth.

1647 Die Quäker, gegründet von George Fox.

1703 – 1791 Die Methodisten, gegründet von John Wesley.

1865 Die Heilsarmee, gegründet von William Booth
und seiner Frau Catherine.

1900 Die Pfingstkirchen.

*





d

irat

la
die

em
eben.

ligt
r

die

R
S
n
S
e
h
Z
V
1
R
S
1
(
w

15. Die Ökumene.

Tabelle 13:

1798 Erste Internationale Bibelgesellschaft.

1887 Erste Internationale Missionskonferenz in London.

1887 Zweite Internationale Missionskonferenz in London.

1900 Weltmissionskonferenz in New York.

1910 Weltmissionskonferenz in Edinburgh.

1947 Gründung des Lutherischen Weltbundes.

1948 Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Amsterdam.

1961 Beitritt der orthodoxen Kirchen zum ÖRK.

1961 Katholische Kirche nimmt mit Beobachterstatus am ÖRK teil und arbeitet mit in Kommissionen und Ausschüssen.

*



16. Kirche der Gegenwart

Tabelle 14

1918 Der Erste Weltkrieg mit 9 Millionen Toten. Ende des deutschen Kaiserreiches.

1919 Friede von Versailles.

Wahl der deutschen Nationalversammlung.

Verfassung für das Deutsche Reich und seine Länder.

Deutschland wird eine parlamentarische Republik mit einheitlichem Reichsgebiet

und Ländern ohne staatliche Souveränität.(Weimarer Republik)

1931 Schwere Wirtschaftskrise. Schluss der deutschen Börse. Einstellung der Reparationszahlungen.

1933 Adolf Hitler wird Reichskanzler.

1934 Hitler wird Führer und Reichskanzler.(Präsidenten- und Kanzleramt)

1937 Papst Pius XI. warnt die Welt vor Krieg mit seiner Enzyklika
“Mit brennender Sorge“.

- 1938 Reichsprogromnacht. Organisierte Judenverfolgung und Deportationen in Konzentrationslager und Beginn des Holocaust.
- 1939 – 1958 Papst Pius XII.
- 1939 – 1945 Der Zweite Weltkrieg mit 55 Millionen Toten.
- 1945 Bedingungslose Kapitulation Deutschland.
- 1945 – 1949 Deutschland unter alliierter Militärverwaltung.
Flüchtlingsströme verändern die konfessionelle Landschaft in Deutschland.
Papst Pius XII. kümmert sich um das Schicksal der Vertriebenen und unterscheidet bei der Zuweisung von Kriegsschuld zwischen Volk und Machthabern.
- 1961 Bau der Mauer in Berlin.
- 1958 – 1963 Papst Johannes XXIII., der „Papst des Überganges“.
- 1962 – 1965 Das II. Vatikanische Konzil in Rom von Johannes XXIII. einberufen.
- 1963 – 1978 Papst Paul VI. Er beendet das Konzil und setzt es um.

- 1964 Papst Paul VI. Trifft sich mit dem Patriarchen von Konstantinopel Athenagoras in Jerusalem.
- 1967 Papst Paul VI. Trifft sich mit dem Patriarchen Athenagoras in Konstantinopel. Der gegenseitige Bann aus dem Jahr 1054 wird aufgehoben.
- 1965 Papst Paul VI. Verfasst die Enzyklika “Populorum progressio“.
- 1978 Papst Johannes Paul I.
- 1978 Papst Johannes Paul II. Mit über 100 Pastoralreisen in alle Teile der Erde bemüht sich der erste Papst, der aus dem kommunistischen Polen stammt um Frieden, Gerechtigkeit und Ausgleich unter den Völkern.
- 1989 Fall der Berliner Mauer und des “Eisernen Vorhangs“. Die religiöse Situation ändert sich in Deutschland.
Kontakte mit den ehemals kommunistischen Staaten Mittel- und Osteuropas werden möglich.

*









